



Merkblatt „Schwärmende Bienenvölker“

Bienen leisten mit ihrer Bestäubung von zahlreichen Pflanzen einen unschätzbaren Dienst für Mensch und Tier. Bienen sind aber akut bedroht: Umweltgifte (Insektizide, Fungizide und Herbizide), aber auch Seuchen wie die Faul- und Sauerbrut oder die Varroamilbe führen zum Tod ganzer Völker.

Zum Schutz der schwärmenden Bienenvölker hat sich ein selbständiger Trägerverein, die Schwarmsammelstelle Region Bern, gebildet, der unter der Aufsicht des kantonalen Veterinärdiensts eine Sammelstelle für Bienen betreibt. Die Schwarmsammelstelle befindet sich gleich bei der Feuerwehrkaserne auf Waldboden, welcher von der Burgergemeinde Bern zur Verfügung gestellt wird.

Für das Einfangen der jährlich 150 bis 250 Bienenschwärme in den Gemeinden Bern, Bremgarten und Frauenkappelen ist die Berufsfeuerwehr Bern zuständig. Sie übergibt die Bienenvölker dem Trägerverein. Ausgebildete Betriebsberater für Imker nehmen die Völker entgegen und stellen sicher, dass die Schwärme nach einer Quarantänezeit und anerkannten Tests seuchenfrei an Imker aus der Region abgegeben werden können.

Schwärmende Bienen der Feuerwehr melden

Je nachdem, wo sich ein schwärmendes Bienenvolk niedergelassen hat, kann es für die Menschen lästig oder gar gefährlich sein. Aber selbst wenn ein Schwarm keine Gefahr darstellt, sollte er der Feuerwehr gemeldet werden, damit sie ihn einfangen kann. Sonst besteht das Risiko, dass frei schwärmende, verseuchte und befallene Bienen andere Bienen anstecken und so Krankheiten weiter verbreiten.